

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Mündliche Erzählung

- 16-4 **Hören, Sehen, Staunen** : Kulturgeschichte des mündlichen Erzählens / Johannes Merkel. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2015. - 576 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-487-15168-7 : EUR 58.00. EUR 49.80 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2014)
[#4082]

Das mündliche Erzählen nimmt in der Kulturgeschichte einen wichtigen Platz ein, kommt aber etwa in den Literaturwissenschaften oft nur sehr marginal vor, was natürlich auch damit zu tun hat, daß die sogenannte „Oratur“ vor den akustischen Aufzeichnungsmöglichkeiten der neuesten Zeit nicht angemessen dokumentiert werden konnte. Auch mündlich tradierte Erzählungen wie Märchen unterliefen im Prozeß der Aufzeichnung vielfach Stilisierungen. So ist denn Vieles in der Literatur, was den Anschein des mündlichen Erzählens erweckt, keineswegs mit dem identisch, was Linguisten als mündliche Sprache beobachten und beschreiben. Es handelt sich vielmehr um Mündlichkeitsfiktionen, die im Einzelnen nicht immer leicht zu bestimmen sind. So hat eine jüngere Arbeit etwa den Vorschlag gemacht, den in der Literaturwissenschaft durch die russischen Formalisten eingeführten Begriff des *skaz* aufgrund seiner analytischen Unergiebigkeit aufzugeben.¹ Formen der Mündlichkeit wie beispielsweise fiktionale Dialoge lassen sich aber durch genaue Lektüre und die Anwendung verschiedener Methoden der Dialoganalyse als mündlichkeitsanaloge Bestandteile von schriftlich verfaßter Literatur begreifen. Durch die neuen Medien ergeben sich schließlich wieder ganz andere Darstellungsoptionen und Verbreitungsmöglichkeiten für mündliche Erzählungen, auch wenn es näher zu untersuchen wäre, wie stark solche teils unter Beschränkungen der Zeit und vermuteter Zuhörer-Reaktionen zustande gekommenen Erzählungen bestimmten Skripten folgen. Und schließlich ist unter den Medien der Literatur² auch Formen wie

¹ **Skaz und unreliable narration** : Entwurf einer neuen Typologie des Erzählers / Andreas Ohme. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VIII, 292 S. ; 23 cm. - (Narratologia ; 45). - Zugl. geringfügig überarb. Fassung von: Jena, Univ., Habil.-Schr., 2012. - ISBN 978-3-11-040389-3 : EUR 99.95 [#4055]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416977855rez-1.pdf>

² **Handbuch Medien der Literatur** / hrsg. von Natalie Binczek ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - X, 596 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (De-Gruyter-Reference). - ISBN 978-3-11-020493-3 : EUR 149.95 [#3444]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394160509rez-1.pdf>

dem Hörbuch und dem Hörspiel als zumindest partiell mündlicher oder neu "vermündlichter" Erzählungen verstärkt das Forschungsinteresse gefolgt.³

Das Buch von Johannes Merkel,⁴ der in Bremen als Professor für Vorschul-erziehung gelehrt hat, ist eine höchst willkommene Publikation. Sie un-ternimmt es, „die in der Fachliteratur verstreuten Kenntnisse über historische Erzählkulturen und ihre Erzählweisen in übersichtlicher Weise auszuwerten und fachübergreifend nebeneinander zu stellen“ (S. 14). Das Ziel bestand jedoch nicht darin, bestimmte narrative Strukturen als weltweit vorkommen nachzuweisen o.ä., sondern das Buch soll „einen informativen Spaziergang durch wichtige öffentliche Erzählkulturen ermöglichen“, wobei dem Leser zugleich bezeichnende und bewegende Geschichten dieser Kulturen vermit-telt werden (ebd.). Man kann konstatieren, daß es dem Verfasser zweifellos gelungen ist, dieses Ziel zu erreichen. Sein Buch ist eminent lesbar, anre-gend und so gehalten, daß es sich sowohl linear lesen läßt als auch an be-liebiger Stelle eingestiegen werden kann. Weil Merkel zudem, wie erwähnt, viele Geschichten einbaut, zitiert oder nacherzählt, gewinnt seine Darstel-lung an Anschaulichkeit und driftet nicht in theoretische Gefilde ab, wie es teilweise im Bereich der Narratologie der Fall ist.

Der Band ist in zehn Kapitel eingeteilt,⁵ die so formuliert und strukturiert wurden, daß sie jeweils auch für sich gelesen werden können. Auch dieser Umstand macht das Buch zu einem Werk, in das man immer wieder an ver-schiedenen Stellen eintauchen kann. Die Darstellung befaßt sich mit dem Erzählen bei den Indianern Nordamerikas (1), mit dem Verhältnis von Er-zähler und Publikum in Afrika (2), dem Epenvortrag in Mittelasien und auf dem Balkan (3), dem religiösen Erzählen im Westen und in Indien (4), den verwegenen Erzählarchitekturen in Sammelwerken aus Indien und dem Ori-ent (5), dem spezifisch männlichen und weiblichen Erzählen im Orient (6), dem Handwerk der Erzähler im Ostasien (7), dem ländlichen Erzählen im frühneuzeitlichen Europa (8), den Volkserzählungen in der bürgerlichen Ge-sellschaft (9) sowie schließlich mit der Wiederbelebung des Erzählens im Rahmen der Mediengesellschaft (10). Alle Kapitel enthalten mehrere Unter- Kapitel, die deutlich anzeigen, worum es jeweils geht, so daß man sich rasch orientieren kann, wenn man etwas über Eingangs- und Schlußformeln von Erzählungen wissen möchte oder die Besonderheiten der irischen Er-zähltraditionen kennenlernen will, die sich kulturgeschichtlich erklären las-

³ **Das Hörbuch** : Praktiken audioliteralen Schreibens und Verstehens / Natalie Binczek und Cornelia Epping-Jäger (Hg.). - München ; Paderborn : Fink, 2014. - 260 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7705-5346-4 : EUR 34.90 [#3526]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz359135633rez-1.pdf> - Ich erlaube mir auch den Hin-weis auf **Audionarratology** : interfaces of sound and narrative / edited by Jarmila Mildorf and Till Kinzel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - VIII, 267 S. : Ill. ; 23 cm. - (Narratologia ; 52).- ISBN 978-3-11-046432-0 : 99.95.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1058837702/04>

⁵ Siehe auch die Website zu Merckels Erzählkabinett: <http://www.stories.uni-bremen.de/index.html> [2016-11-15].

sen. Klassiker wie die Erzählungen aus *Tausendundeiner Nacht*⁶ oder *Tausend und ein Tag*⁷ kommen ebenso vor wie verschiedene Formen von Berufserzählern und Erzählervereinigungen oder Aspekte der Audiovisualität von Erzählungen.

Es ist ausgeschlossen, dem Reichtum des Buches hier gerecht werden zu können – Merkel gelingt es mit leichter Hand, die Forschungsergebnisse verschiedener Disziplinen mit eigenen Beobachtungen zu verknüpfen und dabei immer wieder auch auf vernachlässigte Dimensionen hinzuweisen. Es ist ebenso aufschlußreich, wenn er auf das Wechselspiel von Erzähler und Zuhörern hinweist wie auf die große Bedeutung von körperlichen Gesten beim Erzählen und jeweils deutlich macht, wie wichtig derlei ist. Auch auf das Lernen bei kleinen Kindern achtet Merkel und betont die Wichtigkeit von Erzählungen nicht so sehr in dem bekannten Sinne, daß Kinder Märchen bräuchten, sondern so, daß Märchen eigentlich Kinder bräuchten und Kinder durch die Bekanntschaft mit Geschichten selbst in die Lage versetzt werden sollten, Geschichten zu erzählen. Dies stellt nämlich einen wichtigen Teil ihrer Identität dar und kann daher hilfreich sein, wenn man sich in andere versetzen soll – auch wenn Merkel sehr differenziert darauf hinweist, welche Schwierigkeiten damit verbunden sind, wenn man sich zu sehr auf Hirnforschung o.ä. verläßt und nicht berücksichtigt, daß es auch einen Unterschied zwischen echten Menschen und fiktionalen Figuren gibt. Wie auch immer – es gibt in diesem Bereich noch sehr viel Raum für empirische Studien, die man auch keineswegs nur denjenigen überlassen sollte, die gegenwärtig unter der Ägide des „Kognitiven“ allerlei Thesen aufstellen.

Das schöne Buch enthält etliche Abbildungen, ein Verzeichnis der parenthetisch zitierten Literatur sowie ein Sachregister, in dem die ausführlicheren Behandlungen eines Themas durch Fettdruck markiert sind. Neben diesem Register bietet auch das Inhaltsverzeichnis einen guten Überblick über die Themen des Buches. Wer sich überhaupt für Erzählen interessiert, kann dieses Buch als Einstieg nutzen, weil es von vornherein auch als eine Art Phänomenologie des mündlichen Erzählens einen breiten Horizont öffnet.

⁶ *Erzählungen aus 1001 Nacht [Elektronische Ressource]*. - Vollständige Ausg. - Berlin : Directmedia, 2003. - 1 CD-ROM in Verpackung. - (Digitale Bibliothek ; 87). - Einheitssacht.: Alf leila wa-leila <dt.>. - ISBN 3-89853-187-2 : EUR 29.90 [7364]. - Rez.: **IFB 04-1-281** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz104157410rez.htm> - *Album Mille et une nuits* / iconographie choisie et commentée par Margaret Sironval. - [Paris] : Gallimard, 2005. - 267 S. : zahlr. Ill. ; 18 cm. - (Bibliothèque de la Pléiade : Album ; 44). - ISBN 2-07-011781-2 : (kostenlos beim Kauf von drei Bänden der Bibliothèque de la Pléiade) [8435]. - Rez.: **IFB 07-1-209** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118064460rez.htm>

⁷ *Tausend und ein Tag* : morgenländische Erzählungen / neu ediert, mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Rainer Schmitz. - 1. Aufl. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2014. - 1045, XXIX S. : Ill. ; 31 cm. - (Die Andere Bibliothek : Folioband). - ISBN 978-3-8477-0015-9 (in Schuber) : EUR 129.00, EUR 99.00 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2014) [#4183]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415371058rez-1.pdf>

Fazit: Johannes Merkel hat ein tolles Buch verfaßt, das auf jeder Seite interessant ist und vielfältige Informationen und Perspektiven auf das mündliche Erzählen bietet. Nicht nur für Erzählforscher im engeren Sinne, sondern auch alle Literatur- und Medienwissenschaftler können von der Lektüre des Buches sehr profitieren. Dasselbe gilt sicher auch für alle diejenigen, in deren Berufsalltag das Erzählen von Geschichten eine Rolle spielt oder spielen sollte – von Lehrern und Didaktikern ebenso wie von Theologen. Weil der Verfasser viel ethnologisches Material aus allen Weltteilen eingebaut hat, ist das Buch auch bestens geeignet, den Blick über den jeweiligen disziplinären Tellerrand hinaus zu lenken. Für denjenigen, der sich wiederholt und vertiefend mit Formen des mündlichen Erzählens beschäftigt, lohnt sich die private Anschaffung des Bandes, weil er aufgrund seiner Informationsfülle praktischerweise immer zur Hand sein sollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8094>